

Die Kommentierte Studienausgabe der Einheitsübersetzung in 4 Bänden



Das Stuttgarter Alte und Neue Testament
mit ausführlichem Lexikon



Christoph Dohmen (Hg.)
Stuttgarter Altes Testament
Bd. 1 und 2
Kommentierte Studienausgabe

Format ca. 18 x 24,5 cm
3.376 S., in Leinen gebunden

ISBN 978-3-460-**44027-2**
Lieferbar



Michael Theobald (Hg.)
Stuttgarter Neues Testament, Bd. 3
Kommentierte Studienausgabe

Format ca. 18 x 24,5 cm
ca. 912 S., in Leinen gebunden

ISBN 978-3-460-**44028-9**
Lieferbar



Jürgen Werlitz (Hg.)
Die Bibel Einheitsübersetzung
Kommentierte Studienausgabe
Bd. 4: Lexikon

Format ca. 18 x 24,5 cm
ca. 484 S., in Leinen gebunden

ISBN 978-3-460-**44029-6**
Lieferbar

Komplett überarbeitete Neuausgabe - das Stuttgarter AT und NT auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft:

- Text der revidierten Einheitsübersetzung 2016
- Ausführlicher, allgemeinverständlicher Kommentar im laufenden Bibeltext mit Querverweisen und Quellenangaben
- NEU: Das Bibellexikon als eigenes Buch, das auch unabhängig verwendbar ist.

Bibel, Kommentar und Nachschlagewerk in Einem: für Studium und alle Praxisfelder der Gemeindegemeinschaft geeignet - gehört zur Standardausstattung für jeden biblisch Interessierten.

Muster

1237

PSALMEN 2, 1-12

2 Warum toben die Völker, *
— warum erinnen die Nationen nichtige Pläne?
Die Könige der Erde stehen auf, /
die Großen tun sich zusammen *
gegen den HERRN und seinen Gesalbten:
Lasst uns ihre Fesseln zerreißen *
und von uns werfen ihre Stricke!
1. Offb 11,18; Apg 4,25f. / 2. Offb 19,19

In Aufnahme altorientalisch-altägyptischer Topoi der „Staatspropaganda“ bzw. von Bildern an Tempel- und Palastfassaden schildert V.1–3 das die vom Schöpfergott gesetzte Weltordnung bedrohende Chaos: Die Völker und ihre Könige wollen zunächst „die Fesseln“, mit denen ihre Arme nach hinten geschnürt sind, zerreißen, um dann „die Stricke“ (eigentlich „die Seile“), mit denen sie am Hals zusammengebunden und der Herrschaft des Weltkönigs und seines irdischen Beauftragten eingegliedert sind, von sich zu werfen.

4Er, der im Himmel thronet, lacht, *
der HERR verspottet sie.
5Dann spricht er in seinem Zorn zu ihnen, *
in seinem Grimm wird er sie erschrecken:
6Ich selber habe meinen König eingesetzt *
auf Zion, meinem heiligen Berg.
4. 56,9

V.4–6 betont mit dem „Lachen“ des Weltkönigs JHWH dessen Souveränität und mit seinem „Zorn“ dessen politische Entschlossenheit, seine Weltordnung gegen alle Machtansprüche anderer Götter und der sich auf diese berufenden Könige zu verteidigen – und zwar von Zion, dem kosmischen Weltberg aus (vgl. Ps 46), mithilfe des dort von ihm eingesetzten bzw. „gezeugten“ Königs.

7Den Beschluss des HERRN will ich kundtun, /
Er sprach zu mir: Mein Sohn bist du. *
Ich selber habe dich heute gezeugt.
8Fordere von mir und ich gebe dir die Völker zum Erbe *
und zum Eigentum die Enden der Erde.
9Du wirst sie zerschlagen mit eisernem Stab, *
wie Krüge aus Ton wirst du sie zertürmen.
7. 89,27f.; Apg 13,33; Hebr 1,5; 5,5 / 8-9: 72,8; Offb 2,26f. / 9. 110,5f.; Offb 12,5, 19,15

V.7–9 präsentiert ein sog. Königsprotokoll („Regierungsprogramm“), das mindestens teilweise aus dem Krönungsritual der Jerusalemer Könige stammen dürfte. V.7–8 ist typisch ägyptisch der König als der von Gott selbst „gezeugte“ (mythische Metapher als Deutung der Inthronisation; vgl. ähnlich Ps 110,3) Sohn, der die ganze Erde beherrschen, d.h. vor dem Chaos bewahren soll; V.9 greift neuassyrische Königsideologie auf und überträgt sie auf den Jerusalemer König – und bestreitet damit den neuassyrischen Weltherrschaftsanspruch. Diese „Gewaltbilder“, die primär Aussagen über den Auftrag des Königs zum Kampf gegen das den Kosmos bedrohende 7Chaos sind, sind aus heutiger Sicht höchst problematisch – sie werden auch bereits im Psalm selbst in V.10–12 relativiert.

10Nun denn, ihr Könige, kommt zu Einsicht, *
lasst euch warnen, ihr Richter der Erde!
11Mit Furcht dient dem HERRN, *
jubelt ihm zu mit Beben,
12küsst den Sohn, /
damit er nicht zürnt *
und euer Weg sich nicht verliert,
denn wenig nur und sein Zorn ist entbrannt. *
Selig alle, die bei ihm sich bergen!

Der Sprecher dieser Aufforderung ist vom Text selbst nicht eindeutig festgelegt. Es könnte aber der Zionskönig sein, der nun gerade nicht ankündigt, dass er V.7–9 in konkrete Politik umsetzt, sondern die Fremdkönige zur Huldigung vor JHWH auffordert – freilich auch mit dem drohenden Hinweis auf das endzeitliche Zorngericht JHWHs. Die abschließende 7Seligpreisung setzt eine positive Perspektive – auch für die Agenten des Chaos!

Hilferuf und Erhöhung in Feindesnot am Morgen

3 Ps 3 verwendet einerseits alle typischen Elemente des Klagehymnes eines Einzelnen, andererseits integriert er spezifische Elemente der Tempeltheologie, die diesen ersten Psalm der dem 7David zugeschriebenen Sammlung Ps 3–41 (diese Psalmen tragen die Überschrift: „Psalm Davids“) kennzeichnen (David-Psalter I, s. o. die Einführung). Typisch für den Klagepsalm ist die Abfolge „Anrufung Gottes mit Notschilderung in der Form der Feindklage“, die hier mit einem Vertrauensbekenntnis ver-

Attraktives Angebot

Einführungspreis nutzen!

Bestellen Sie das Gesamtpaket unter der Bestellnummer 44063 zum Preis von 139,- €.

Sie sparen gegenüber dem Einzelbezug 22,- €.

Ab 1.12.2018 kostet das Paket 149,- €.



Bestellschein (auch zum Faxen geeignet)

Silberburgstraße 121 • 70176 Stuttgart • www.bibelwerk-impuls.de
Telefon: (0711) 61920-26/-37 • Fax: (0711) 61920-30
E-Mail: impuls@bibelwerk.de

Ich bestelle gegen Rechnung folgende Titel:

Stk.	Best.-Nr.	Kurztitel	Preis in €

Ich möchte Mitglied werden und bitte um Infos. Ich bin Mitglied des Kath. Bibelwerk e. V.

Ich interessiere mich für einen Newsletter per Mail:

E-Mail

Vorname Name

Straße / Hausnummer PLZ / Ort

~~X~~ Datum: ~~X~~ Unterschrift: